

3. Fördern mit System –

Kriterien für die landesweite institutionelle Förderung im Freistaat Sachsen

Die institutionelle Förderung soll die kulturelle Vielfalt in Sachsen stärken. Dies geschieht, indem sie Kulturakteuren strukturelle Stabilität, hohe künstlerische Qualität sowie gesellschaftliche Relevanz auch über die Landesgrenzen hinaus ermöglicht und gleichzeitig Nachhaltigkeit sichert. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Kultur und das begrenzte Budget des Freistaates soll sich der Workshop u. a. mit folgenden Fragen befassen: Wer soll zukünftig institutionell und wie lange gefördert werden? Welche Kriterien sollen für eine solche Förderung gelten?

4. Gemeinsam stärker –

Zusammenarbeit und Kooperationen in der Kultur in Sachsen

Kulturelle Projekte entstehen selten allein – sie leben von Austausch, Partnerschaften und gemeinsamen Ideen. Der Workshop nimmt Formen erfolgreicher Zusammenarbeit in den Blick, betrachtet Chancen und Herausforderungen von Kooperationen und lädt dazu ein, Erfahrungen zu teilen und neue Ansätze für vernetztes Arbeiten in der Kulturpraxis in Sachsen zu entwickeln. Sollte das Vorhandensein von Kooperationen ein zwingendes Förderkriterium werden?

11. März 2026

KULTURKONFERENZ

Zukunft Kulturland Sachsen 2030

Kulturzentrum Großenhain



PROGRAMM

10:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

- Grußwort Dr. Sven Mißbach, Oberbürgermeister der Stadt Großenhain
- Begrüßung und Einführung zum Strategieprozess „Zukunft Kulturland Sachsen 2030“ durch Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

10:50 Uhr Gespräch mit Vertretern des Beirats zum Strategieprozess

- Felicitas Loewe, ehem. Intendantin des tjg. theater junge generation
- Dr. Christoph Trumpp, 1. Beigeordneter und Leiter des Geschäftskreises Verwaltung und Finanzen im Landkreis Mittelsachsen

11:05 Uhr Impuls-Dialog

- Hans-Georg Wegner, Generalintendant des Mecklenburgischen Staatstheaters
- Sabine Stenzel, Managementdirektorin der Stiftung Stadtmuseum Berlin

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Best Practice: „Museum unterwegs in Hoyerswerda“ – Kultur „außer Haus“ im ländlichen Raum

- Einblicke in das Outreach-Projekt des Deutschen Hygiene-Museums und Partnern in Hoyerswerda mit Jaqueline Seidel (Projektkoordination „Museum unterwegs“, Stiftung Deutsches Hygiene-Museum) und Kerstin Noack (Leiterin des Schloss & Stadtmuseums Hoyerswerda)

13:40 Uhr Workshops

15:10 Uhr Kaffeepause

15:25 Uhr Präsentation zentraler Workshop-Ergebnisse

16:00 Uhr Ende der Konferenz

WORKSHOPS

1. Herausforderungen begegnen, Kultur zukunftssicher gestalten –

Leitlinien und Werte der Kulturarbeit in Sachsen

Werte leben, Perspektiven eröffnen – Kulturarbeit ist mehr als Programmgestaltung. Sie ist Haltung, Verantwortung und Zukunftsgestaltung. Welche Leitlinien prägen unser Handeln? Was müssen wir gemeinsam tun, um mit Blick auf die heutigen Herausforderungen unser kulturelles Erbe zu bewahren und krisenfest auszurüsten?

2. Wirksam vor Ort und in der Region –

Wann sind Kultureinrichtungen regional bedeutsam?

Was macht Kultur in der Region bedeutsam? Wie grenzen sich die lokale, regionale und überregionale Bedeutung voneinander ab? Welches gemeinsame Verständnis haben Fördermittelgeber und Fördermittelnehmer bei der Festlegung von Kriterien für die regionale Bedeutsamkeit? Sollte es eine einheitliche Begriffsdefinition für die regionale Bedeutung landesweit geben?